


+1 Nächste Buchung sichert die Durchführung! ⓘ

Risiko Risse - Technik und Recht

Rechtssicher und fachgerecht vermeiden und bewerten

Beginn: 26.06.2025 - 09:15 Uhr	 Live-Online	Veranstaltungsnr.: 36110.00.002	Live-Online
Ende: 27.06.2025 - 12:45 Uhr		Leitung	EUR 490,00 (MwSt.-frei)
Dauer: 1,0 Tag		<u>Rechtsanwältin Elke Schmitz</u> Kanzlei Schmitz	
		<u>Dipl.-Ing. Silke Sous</u> AIBAU Aachener Institut für Bauschadenforschung	Mitgliederpreis ⓘ EUR 441,00 (MwSt.-frei)
		<u>Alle Referent:innen</u>	

anerkannt von:



anerkannt von:



BESCHREIBUNG

Das Seminar befasst sich mit Rissen als Ursache von Feuchteschäden im erd- oder wandberührten Bereich und mit Rissbildern, bei denen strittig ist, ob es sich überhaupt um Mängel – meistens dann optischer Art – handelt.

Ziel der Weiterbildung

Im Seminar erhalten Sie das praktische Rüstzeug für den rechtssicheren und fachgerechten Umgang mit Rissen. Die interdisziplinäre Zusammenschau mit rechtlichen und technischen Aspekten bietet Planungs- und Rechtssicherheit für die Baupraxis.

Hinweis

Das Seminar ist gemäß der Fortbildungsordnung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg anerkannt.

Das Seminar ist gemäß der Fortbildungsordnung der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen mit 8 Unterrichtseinheiten anerkannt.

Diese Veranstaltung wird von der Architektenkammer Baden-Württemberg als Fort-/Weiterbildung mit einem Umfang von 8 Unterrichtsstunden für Mitglieder und Architekten/Stadtplaner im Praktikum anerkannt.

IMMER TOP!

Unser Qualitätsversprechen



Seit über 65 Jahren gehört die Technische Akademie Esslingen (TAE) mit Sitz in Ostfildern – nahe der Landeshauptstadt Stuttgart – zu Deutschlands größten Weiterbildungs-Anbietern für berufliche und berufsvorbereitende Qualifizierung im technischen Umfeld. Unser Ziel ist Ihr Erfolg. Egal ob Seminar, Zertifikatslehrgang oder Fachtagung, unsere Veranstaltungen sind stets abgestimmt auf die Bedürfnisse von Ingenieuren sowie Fach- und Führungskräften aus technisch geprägten Unternehmen. Dabei können Sie sich stets zu 100 Prozent auf die Qualität unserer Angebote verlassen. Warum das so ist?

PROGRAMM

Donnerstag, 26. und Freitag, 27. Juni 2025

jeweils von 9:15 bis 12:45 Uhr, inkl. Pause

In Bezug auf den Themenkomplex „Risse als Ursache von Feuchteschäden“ vermittelt der technische Teil die Grundlagen für die planerische Vermeidung und sachverständige Bewertung von Rissen infolge von Verformungen. Bauteil- und baustoffspezifisch werden die unterschiedlichen Verformungen als Rissursachen voneinander abgegrenzt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die baugrundbedingte Setzung.

In Bezug auf „Risse als optische Mängel“ werden die Grundsätze der Rissbewertung für einen sachverständig fundierten Umgang mit den unterschiedlichsten Rissbildern behandelt. Eine wichtige Rolle spielt hierbei die Unterscheidung nach der Zulässigkeit von Rissen. Es wird weiterhin detailliert erläutert, wo die Grenzen zwischen alten und neuen Rissen liegen und wie diese erkannt werden können.

Bei Feuchteschäden infolge von Rissen ist zumeist strittig, wer in welchem Umfang für die Rissursachen verantwortlich ist. Das Seminar zeigt Einfallstore für – hier vor allem häufig gesamtschuldnerische – Haftungsrisiken auf. Mit Blick auf solche Rissbilder, die „nur“ als optische Mängel strittig sind, werden die hierfür maßgeblichen Kriterien der Mangelbeurteilung dargestellt. Beantwortet wird, wie „hinzunehmende Unregelmäßigkeit“ und Baumangel voneinander abzugrenzen sind und welche Rechtsfolgen sich bei „nur“ optischen Mängeln ergeben können.

Inhalte Technik:

- systematische Ursachenzuordnung
- Setzungen und Baugrundverformungen als Rissursache
- Themenkomplex Bauwerksverformung: vertikale und horizontale Verformung sowie Deckendurchbiegung
- Rissinstandsetzung?
- Risse als optische Mängel: Grundsätze der Rissbewertung
- gängige Untersuchungsmethoden
- Abgrenzung zwischen alten und neuen Rissen
- zulässige Risse

Inhalte Recht:

- Materialwahl, -wechsel, -übergänge – Planungsanforderungen, Verantwortlichkeiten, Schnittstellen
- Verwendung „innovativer“ Baustoffe – resultierende Vertragspflichten
- Dehnungsfugen – wer ist verantwortlich?
- WU-Konstruktionen – wer ist für was verantwortlich?
- Optische Mängel: noch „hinzunehmende Unregelmäßigkeit“ oder Mangel?
- Mangelbeseitigung unverhältnismäßig?
- Mängelbeseitigung(skosten)

TEILNEHMER:INNENKREIS

Architekten, planende Ingenieure in Entwurfs- und Planungsbüros, Bauunternehmen, Bauträger-, Projektentwicklungs-, Wohnungsbaugesellschaften, Bauverwaltungen, Behörden (Bau, Umwelt), Institutionen, Bauleiter, Bausachverständige, Fach- und Führungskräfte im Baugewerbe

REFERENT:INNEN

Rechtsanwältin Elke Schmitz

Kanzlei Schmitz, Bremen



Weitere Veranstaltungen

[Nachträgliche Abdichtung - Technik und Recht](#)

Dipl.-Ing. Silke Sous



Architektin, von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Schäden an Gebäuden, staatlich anerkannte Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz, Aachener Institut für

Weitere Veranstaltungen

[Abdichtung erdberührter Bauteile – Planung und Ausführung](#)

[Abdichtung von Dächern, Dachterrassen und Balkonen – Planung und Ausführung](#)

[Nachträgliche Abdichtung - Technik und Recht](#)

VERANSTALTUNGSORT

ONLINE

GEBÜHREN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Teilnahme beinhaltet ausführliche Unterlagen.

Preis:

Die Teilnahmegebühr beträgt:

490,00 € (MwSt.-frei)

Fördermöglichkeiten:

Für den aktuellen Veranstaltungstermin steht Ihnen die [ESF-Fachkursförderung](#) leider nicht zur Verfügung.

Für alle weiteren Termine erkundigen Sie sich bitte vorab bei unserer [Anmeldung](#).

Andere Bundesland-spezifische Fördermöglichkeiten finden Sie [hier](#).

Inhouse Durchführung:

Sie möchten diese Veranstaltung firmenintern bei Ihnen vor Ort durchführen? Dann fragen Sie jetzt ein individuelles [Inhouse-Training](#) an.